

Northwestern Mineral Ventures Inc.

13.07.2005 - 14:32 Uhr

Northwestern Mineral Ventures meldet Ergebnisse der geochemischen Bodenproben in drei Zonen in Picachos

Toronto, Kanada (ots/PRNewswire) -

- Grabenaushubprogramm eingeleitet

Northwestern Mineral Ventures Inc. (WKN A0B917, ISIN CA6681301074) freut sich, bekannt zu geben, dass die geochemischen Bodenproben, die im Rahmen des laufenden Explorationsprogramms für das Jahr 2005 in drei Zonen in Picachos durchgeführt wurden, signifikante Ergebnisse geliefert haben. Die Ergebnisse bestätigen, dass drei separate Bereiche mineralisierten Grundgesteins mit jeweils mehreren vielversprechenden Adern und/oder Stockwerken vorliegen. Alle drei Zonen sind mindestens 1.000 Meter lang (3.280 Fuss) und enthalten in den Bodenproben sehr hohe Metallwerte.

"Die Ergebnisse unseres geochemischen Programms in Los Cochis, El Toro und Guadalupe sind sehr ermutigend", sagte Kabir Ahmed, Präsident und CEO von Northwestern. "Dem Zwischenbericht zufolge weisen mehrere der Bodenproben von Northwestern Metallkonzentrationen auf, die mit den Metall-im-Gestein-Werten operativer Goldminen in der Region vergleichbar sind. Darüber hinaus zeigt der Bericht, dass wir es nicht lediglich mit einer Ader zu tun haben, sondern mit mehreren unterschiedlichen epithermischen Edelmetalladern. Zusammen mit den Ergebnissen des laufenden Grabenaushubprogramms werden wir in der Lage sein, die vielversprechendsten Zonen für Diamantenbohrungen und Untergrund- bzw. Oberflächenentwicklung zu identifizieren."

Die Ergebnisse von 7.056 Proben aus Los Cochis, El Toro und Guadalupe sind verfügbar. Die bisher höchsten Goldwerte wurden in den Proben aus El Toro gefunden, die eine starke geochemische Anomalie aus mehreren Metallen aufweisen. Mehrere dieser Proben enthalten mehr als 500 ppb Gold. Im Boden in der Nähe der vorherigen Minenanlagen wurden Werte von 2.424 ppb Gold gemessen. Dieser Fund in El Toro ist zusätzlich zur grossen Anomalie in Los Cochis, wo die bisher höchsten Silberwerte gemessen wurden. Die Region wurde von Northwestern bereits als vielversprechendes Bohrziel identifiziert. Die Ergebnisse von 2.200 weiteren Proben stehen noch aus. Diese stammen vor allem aus dem Hauptziel Northwesterns in El Pino und aus Füllungslinien in den Gebieten Guadalupe und El Toro.

Nachstehend die Aufteilungsstatistiken für Metalle in 7.056 Bodenproben im Gebiet Picachos:

	Mo	Cu	Pb	Zn	Ag	Mn	As	Au	Sb
	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppm)	(ppb) (ppm)
Analytische									
Präzision (%)	5,1 %	3,2 %	3,5 %	3,4 %	2,8 %	2,8 %	3,5 %	4,7 %	4,3 %
50.									
Perzentil	0,7	10,3	28,6	88,0	0,3	980,0	10,8	1,4	1,1
75.									
Perzentil	1,1	17,5	61,9	144,0	0,8	1689,0	18,6	3,2	1,9
90.									
Perzentil	2,2	27,5	166,1	269,9	2,0	2966,1	33,2	8,9	3,7
95.									
Perzentil	3,7	36,1	341,4	486,7	4,0	4045,5	49,5	22,9	5,9

98.

Perzentil	6,6	56,2	830,8	908,0	9,2	5504,7	73,0	43,3	11,0
MAXIMUM	109,1	1695,9	21200,0	4163,0	1740,0	15206,0	635,3	2424,0	832,3
Durchschnitt	1,2	14,8	103,3	151,6	1,7	1391,8	16,8	6,6	2,3
ACA*	1,1	50,0	12,5	70,0	0,1	1000	12,5	3,0	0,2
AVG** Tayoltita									
Gestein	7,4	167,0	397,0	595,0	220,0	1281,0	18,0	1430,0	3,5

ACA* = Average Crustal Abundance = Durchschnittliches Vorkommen in Kruste

AVG Tayoltita Gestein** = Durchschnittlicher Wert von 160 Gesteinsproben mit Adermaterial aus dem Bergbaulager Tayoltita (Enriquez, 1995).

Insgesamt wurde mehr als 9.000 Proben entnommen, die ca. 231 Linienkilometern (143 Linienmeilen) des Untersuchungsgitters entsprechen. Die Untersuchung wurde entworfen, um das epithermische Edelmetallpotenzial von vier hydrothermischen Zentren im Gebiet zu testen und zu charakterisieren. Diese Zentren, Los Cochis, El Toro, Guadalupe und El Pino, waren zuvor durch Kartierung und Prospektion ermittelt worden. Die untersuchten Gebiete befinden sich im südöstlichen Quadranten einer eingestürzten Kraterstruktur, einer wichtigen geologischen Gegebenheit für das Auftreten von Edelmetallen in dieser Region.

GEOCHEMISCHE EIGENSCHAFTEN DER EPITHERMISCHEN BEREICHE LOS COCHIS, EL TORO UND GUADALUPE

Die Hauptzone in Los Cochis ist 1.000 Meter (3.280 Fuss) lang und 600 Meter (1.970 Fuss) breit und verläuft nach Nordwesten hin offen. Sie wird durch 177 Bodenproben mit durchschnittlichen Metallkonzentrationen von 23,3 Gramm pro Tonne (g/t) Silber, 8 ppb Gold, 946 ppm Blei und 832 ppm Zink bestimmt. Maximalwerte von 1.740 g/t Silber und 0,45 g/t Gold wurden in diesem Bereich gemessen. Los Cochis wird von mehreren nach West-Nordwest verlaufenden Adern, Einsprengungen und Stockwerken unterlaufen, die teilweise durch alte Bergbauanlagen und Schürfstellen offengelegt sind.

El Toro ist ca. 2,5 Kilometer (1,55 Meilen) lang und 2,0 Kilometer (1,25 Meilen) breit, und liegt über einem dichten Netzwerk nach Südosten verlaufender Adern. Das Gebiet wird durch 274 Bodenproben mit durchschnittlichen Metallkonzentrationen von 8,2 g/t Silber, 55 ppb Gold, 431 ppb Blei und 332 ppm Zink bestimmt. Maximalwerte von mehr als 100 g/t Silber und 2,4 g/t Gold treten im Erdboden in Richtung auf bekannte Bergbauanlagen auf. Bisher wurden im epithermischen Gebiet El Toro 31 historische Minen und Schürfstellen gefunden, einschliesslich den ehemaligen Produktionsstätten Los Angeles, El Toro und Las Palomas.

Das Gebiet Guadalupe ist durch eine breite, nach Osten verlaufende silberhaltige Anomalie von über 2 ppm gekennzeichnet. Innerhalb dieser breiten Zone gibt es einen zentralen Kern, der 850 Meter (2.785 Fuss) lang und 350 Meter (1.145 Fuss) breit ist. Das Gebiet wird durch 48 Proben bestimmt, mit Goldkonzentrationen im Erdboden von zwischen 10 und 226 ppb Gold. Silberwerte im Kernbereich reichen von 3,3 bis hin zu 19,1 ppm Silber.

UNTERSUCHUNGSMETHODIK

Gitterlinien wurden ursprünglich alle 200 Meter (655 Fuss) über El Toro und Guadalupe und alle 100 Meter (328 Fuss) über Los Cochis und El Pino gezogen. Füllungslinien mit einem Abstand von 100 Metern (328 Fuss) wurden in einem Teil der Gebiete El Toro und Guadalupe

abgeschlossen. Die Proben werden zur Aufbereitung an Acme Analytical Laboratories in Guadalajara, Mexiko, geschickt. Die aufbereiteten Proben werden dann an das Labor von Acme in Vancouver versandt, wo anhand von ICP-MS-Methoden Multielementanalysen durchgeführt werden.

GRABENAUSHUBPROGRAMM EINGELEITET

Angesichts der positiven Ergebnisse der anfänglichen geochemischen Bodenarbeit hat Northwestern in einigen der vielversprechendsten Silber-Gold-Anomalien in den Gebieten El Toro und Guadalupe mit dem Aushub von Gräben auf einer Länge von 2,2 Kilometer (1,35 Meilen) begonnen. Erste Ergebnisse des Grabenaushubprogramms werden in ca. einem Monat erwartet.

Nach einer kürzlich abgeschlossenen Vereinbarung mit RNC Gold Inc (TSX: RNC) hat Northwestern das Recht, einen Anteil von 100% am Picachos Gebietsportfolio zu erwerben. Das Picachos-Gebietsportfolio umfasst das 7.700 Hektar (19.000 acres) grosse Silber-Gold-Gebiet Picachos im Staat Durango, sowie die 17.800 Hektar (43.900 acres) grosse Gold-Konzession Tango im Staat Sinaloa.

Michelle Robinson (MAsc., P.Eng.) ist die Geologin, die das Programm in Mexiko für Northwestern und RNC Gold beaufsichtigt.

INFORMATIONEN ZU NORTHWESTERN:

Northwestern Mineral Ventures (www.northwestmineral.com) ist eine aufstrebende internationale Explorationsgesellschaft mit einem erfahrenen Managementteam. Die Gesellschaft konzentriert sich auf Grundstücke mit potenziellen Uran- und Eisenoxid-Kupfer-Gold-Zielen und besitzt gegenwärtig Beteiligungen in den mexikanischen Provinzen Durango und Sinaloa und in den kanadischen Northwest Territories. Northwestern wird an den Börsen in Frankfurt und Berlin unter WKN AOB917 bzw. ISIN CA6681301074 gehandelt.

Diese Pressemeldung enthält bestimmte "vorausschauende Aussagen" (forward-looking statements) gemäss des "Private Securities Litigation Reform Act of 1995". Ohne Einschränkungen handelt es sich bei Aussagen in Bezug auf potenzielle Mineralisierung und Ressourcen, Explorationsergebnisse, Zukunftspläne und Ziele des Unternehmens um vorausschauende Aussagen, die unterschiedlichen Risiken unterliegen. Im Folgenden werden wichtige Faktoren genannt, die der Grund dafür sein könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse des Unternehmens erheblich von solchen zukunftsbezogenen Aussagen abweichen: Änderungen der Weltmarktpreise für Mineralien, allgemeine Marktbedingungen, unvermeidbare Risiken bei der Exploration von Mineralien, Risiken bei der Entwicklung, Konstruktion und dem Bergbaubetrieb, die Unsicherheiten der künftigen Rentabilität und Unsicherheiten beim Zugriff auf zusätzliches Kapital.

Pressekontakt:

Investor Relations, Tel: +49-(0)40-41-33-09-50,
info@northwestmineral.com